



Gebiet Wolgograd



Stand 13.10.2020

Kennzahlen zum Gebiet Wolgograd

Fläche	112.900 km ²
Einwohnerzahl (1. Januar 2019)	2,5 Mio. Einwohner
Bevölkerungsdichte	22,2 Einwohner/km ²
Größte Städte	Wolgograd – 1013,5 Tsd. Wolzhsy – 323,6 Tsd. Kamyshin – 110,3 Tsd. Mikhailovka – 57,8 Tsd. Uryupinsk – 37,1 Tsd.
Bruttoregionalprodukt (2019)	852,029 Mrd. RUR ≈ 9,7 Mrd. Euro
Bruttoregionalprodukt/Kopf (2019)	≈ 3 880 EUR
Bedeutende Branchen	Verarbeitendes Gewerbe – 24,6% des Bruttoregionalproduktes, darunter <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Ölzeugnissen und Kunststoffen (56,8%); • Metallurgie und Metallverarbeitung (17,3%);
Größte Steuerzahler	Ca. 47% der Steuereinnahmen der Region kommen von 10 Unternehmen: Lukoil-Wolgogradneftepererabotka, Lukoil, Gazprom; SUN InBev, Sberbank, RITEK/Lukoil, Eisenbahngesellschaft RZD, Wolzhsy Rohrwerk, Transneft-Privolga, Rusgidro/Wolzhszkaya Wasserkraftwerk



Internationale Investoren (Auswahl)	Deutschland: BASF AG USA: Coca-Cola Company, Praxair, Cargill, Sealed Air Corporation
Außenhandel (2019)	2 337.5 Mio. USD
Exporte (2019)	1 559.4 Mio. USD
Importe (2019)	778.1 Mio. USD
Wichtigste Exportgüter (2019)	Metalle und Metallerzeugnisse (40,0%), Chemieerzeugnisse (23,3%), Mineralprodukte (21,6 %), Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe (10,4 %)
Wichtigste Importgüter (2019)	Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge (29,2%), Chemieerzeugnisse (27,7 %), Metalle und Metallerzeugnisse (22,9%), Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe (9,3%), Textilien (4,4%)
Wichtige Handelspartner (2019)	Ukraine (11,3%), Kasachstan (8,0%), USA (7,1%), Weißrussland (5,9%), Bulgarien (5,8%), China (5,8%), Deutschland (5,5%), Türkei (4,4%), Italien (3,6%), Niederlande (3,5%), Aserbaidshan (3,5%)
Wichtige Importpartner (2019)	China (15,4%), Ukraine (13,3%), Deutschland (11,4%), Italien (7,9%), Kasachstan (7,3%), Weißrussland (7,3%), Niederlande (4,7%), Frankreich (2,6%), Polen (2,1%), Litauen (2,1%)
Wichtige Exportpartner (2019)	Ukraine (10,2%), USA (9,8%), Bulgarien (8,6%), Kasachstan (8,3%), Türkei (5,7%), Weißrussland (5,2%), Aserbaidshan (5,1%), Rumänien (4,3%), Niederlande (3%), Ägypten (2,9%)

Alle Angaben in jeweiligen Preisen.

Wirtschaftsstandort Wolgograd

Allgemeine Trends

Das Gebiet Wolgograd ist ein Industriestandort: ein Viertel des Bruttoinlandsproduktes wird im verarbeitenden Gewerbe erwirtschaftet. Ein Wechsel hin zur Dienstleistungswirtschaft erfolgt in der Hauptstadt des Gebiets deutlich langsamer als in anderen Städten mit Millionenbevölkerung aufgrund der hohen Konzentration von alten Großindustriebetrieben. Ein Teil dieser Unternehmen konnte, insb. nach dem Zerfall der Sowjetunion, im Wettbewerb nicht mithalten. Diese



Faktoren tragen dazu bei, dass die Wirtschaftswachstumsraten im interregionalen Vergleich eher niedrig sind: so ist das Bruttoinlandsprodukt in der Region Wolgograd seit dem Jahr 2014 rückläufig. Auch der Indikator BIP pro Kopf beträgt lediglich 60% des gesamtrussischen Niveaus.

Von 2015 bis 2019 war auch die Investitionsdynamik negativ. Erst seit Ende 2019 haben sich die Innovationsaktivitäten intensiviert: vor allem im Bereich Chemie (AO Kaustik, Projekt zur Herstellung der kaustischen Soda; Konstanta-2, Projekt zur Herstellung der Polymerkomposite), Metallurgie (Wolschki-Röhrenwerk) sowie im Bergbau (MHK Evrochim, Projekt zur Förderung der Kalisalze). Neue Großprojekte stehen vor allem in der Chemiebranche an. Ein Konsortium der Unternehmen AEON Holding, des Russischen Fonds für Direktinvestitionen, des japanischen Unternehmens Marubeni, Gazprom, Rosnano und Chimprom-Wolgograd planen den Bau eines Methanolwerks in einem Chemie-Cluster für 0,7 Mrd. Euro; geplante Fertigstellung der 1. Stufe: 2023-2024.

Das Verhältnis des Durchschnittseinkommens in Relation zum Existenzminimum beträgt lediglich $\frac{3}{4}$ des gesamtrussischen Niveaus, auch wenn das Gebiet Wolgograd eine Industrieregion und ein südliches Gebiet mit eher geringen Lebenshaltungskosten ist.

Das Gebiet Wolgograd muss also mit einer anhaltenden Krise vor allem in der Maschinenbaubranche und der Metallindustrie kämpfen, wodurch weniger Arbeitsplätze für potenzielle Zuwanderer zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund ist die Bevölkerungszahl der Millionenhauptstadt die letzten Jahre rückläufig. Das zeigt sich auch im Wohnungsbau deutlich: die Region befindet sich weit unten im Russland-Ranking beim Anteil der neu gebauten Wohnflächen je Einwohner.

Branchenüberblick

Landwirtschaft und Ernährungsindustrie

In der Landwirtschaftsbranche wurde 2019 der Umsatz i.H.v. ca. 2,1 Mrd. Euro erwirtschaftet, die Exporte betragen dabei ca. 114 Mio. Euro. Das Gebiet Wolgograd nimmt beim Gesamtvolumen der Agrarproduktion den 10. Platz in Russ-



land ein. Auf den Pflanzenbau entfällt 66% der landwirtschaftlichen Produktion, die restlichen 34% werden im Bereich Viehzucht erwirtschaftet.

Im Bereich Pflanzenbau befindet sich das Gebiet Wolgograd an der neunten Stelle beim gesamten Produktionsvolumen.

In 2019 betrug die gesamte Anbaufläche 3 146 Tsd. ha. Die meisten Flächen entfallen auf folgende Anbaukulturen: Winterweizen (1 483 Tsd. ha), Sonnenblumen (678.000 ha), Sommergerste (278.000 ha), Sommerweizen (100.000 ha), Körnermais (72.000 ha) sowie Gemüse und Melonen (60.000 ha). Die Hektarerträge einzelner Anbaukulturen sind wie folgt: Winterweizen (24,5 dt), Sonnenblumen (18,8 dt), Sommergerste (8,6 dt), Sommerweizen (8,3 dt), Körnermais (47,1 dt) sowie Gemüse (366 dt) und Melonen (90,9 dt).

Große Erntemengen wiesen in 2020 insbesondere Körnermais (368.000 t), Sonnenblumen (1 Mio. t) und Gemüse (>1 Mio. t) auf.

Große Investitionsprojekte setzen aktuell das Unternehmen Newbio (Bau eines Werkes zur Verarbeitung von Mais) sowie die Unternehmensgruppe Sady Pridonja (Ausbau der Infrastruktur für Obstlagerung und -verarbeitung) um.

Für den Pflanzenbau wurden 2019 insgesamt 2 000 Landmaschinen mit Gesamtkosten von ca. 85 Mio. Euro erworben.

Der Viehbestand der Region Wolgograd ist wie folgt: Rinder (318.000, darunter Kühe – 171.000), Schweine (252.000), Schafe und Ziegen (1 Mio.).

In 2019 betrug die Milchleistung in landwirtschaftlichen Betrieben 4 247 kg pro Kuh im Jahr (weniger als Russlanddurchschnitt: 4 640 kg), Grund dafür ist warmes Klima und ein hoher Anteil der Milchproduktion im Rahmen der individuellen Nebenwirtschaft, wo die Produktivität geringer ist. Ein großes Projekt im Bereich der Milchproduktion wird aktuell von SP Donskoje umgesetzt (Bau einer Milchfabrik; 2500 Kühe).

Das Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion führt zu einer positiven Dynamik in der Nahrungsmittelindustrie. In 2019 betrug der Umsatz in der Nahrungsmittelindustrie ca. 844 Mio. Euro, ein Plus von 4% zum Vorjahr.



In Betrieb wurde eine moderne Ölsaatenverarbeitungsanlage von Cargill genommen: die Produktion von Sonnenblumenöl stieg um fast 50% - die Lieferungen des Unternehmens betragen 240.000 t. Insgesamt wurden 2019 in der Region 363.000 t Sonnenöl produziert.

Eine Spitzenposition in der regionalen Lebensmittelindustrie hat die Firma Sady Pridonja. Jedes Jahr legt das Unternehmen rund 500 ha neue Obstgärten an und produziert 230 Arten von Säften, Nektars und Püree für Babynahrung, ca. 1500 t pro Tag. Der Anteil der Region Wolgograd bei der Produktion von Kindersäften in Russland übersteigt 30%, im Segment Babypüree – fast 18%.

Umweltwirtschaft

Die Region Wolgograd setzt eine Reform der Abfallwirtschaft um. Bis 2024 will die Region die Abfallentsorgung auf Mülldeponien bis 44,1% zu senken. Dafür soll konsequent eine Mülltrennung eingeführt werden. Dafür wurden bereits 27.000 neue Container installiert.

Der erste große Ökotechnopark wurde von der Unternehmensgruppe Chisty Gorod in 2017 in der Stadt Wolzhsky in Betrieb genommen. Seine Kapazität in Bezug auf die Abfallsortierung beträgt 450.000 t im Jahr. Drei weitere Ökotechnoparks in der Region mit einer Gesamtkapazität von 720.000 t im Jahr wurden ebenfalls von diesem Unternehmen in Betrieb genommen.

Im Bereich der Wasserwirtschaft plant der lokale Betreiber Konzessii Vodospabzhenia eine Modernisierung von Kläranlagen in der Stadt Wolgograd. Das Investitionsprogramm mit einem Finanzierungsvolumen i.H.v. ca. 640 Mio. Euro läuft von 2015 bis 2044. Das bayerische Unternehmen BLOWORKS Verfahrenstechnik GmbH ist daran beteiligt.

Ebenso wird auf föderaler Ebene ein nationales Projekt „Genesung der Wolga“ umgesetzt (Finanzierungsvolumen in 2020: ca. 200 Mio. Euro), an dem auch das Gebiet Wolgograd beteiligt ist. Schwerpunkte in der Region sind nachhaltige Entwicklung der Wasserwirtschaft der unteren Wolga sowie die Wahrung des Ökosystems der Wolga-Achtuba-Aue.



Ihr Kontakt zu uns

Repräsentanz des Freistaats Bayern

in der Russischen Föderation

Pyatnitskaya ulitsa 18c3

115035 Moskau

Telefon: +7 495 786 26 59

E-Mail: info@bayern.ru

Internet: www.bavariaworldwide.de/de/russland

Disclaimer / Unverbindlichkeitserklärung und Haftungsausschluss:

Die Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Russischen Föderation und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sind zur Neutralität verpflichtet und können keinerlei Empfehlungen aussprechen. Die vorliegenden Informationen sind sorgfältig zusammengestellt, sie erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.